



Bankmitarbeiterinnen verhindern Trickbetrug

Beitrag

PENZBERG, LKR. WEILHEIM-SCHONGAU. Zwei Mitarbeiterinnen der VR-Bank Werdenfels eG, Filiale Penzberg reagierten kürzlich goldrichtig: Sie hielten einen Senior davon ab, immer weiter vierstellige Summen an Betrüger zu überweisen: Dem älteren Herrn war ein lukrativer Gewinn von knapp 60.000 € in Aussicht gestellt worden. Der Kriminalpolizeiliche Fachberater sagte nun beiden Damen Dankeschön!

Die Masche ist nicht neu: Ein enormer Gewinn steht im Raum und mit diversen vorgeschobenen Gründen wird dem Gewinner weisgemacht, er müsse Verwaltungsgebühren vorstrecken oder den Gewinn „freischalten“, um an das im Ausland liegende Geld zu kommen. Der Name des Phänomens: **Falsche Gewinnversprechen.** (Erläuterung: <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/gewinnversprechen/>)

Zwei Servicekräften der VR-Bank Werdenfels eG war eine Überweisung von beinahe 2.000 € nicht ganz geheuer vorgekommen, wussten sie doch von der sehr bescheidenen Rente des betroffenen Seniors. Die Zahlung wurde zurückgehalten und mit Einverständnis des Kunden informierten die Bankmitarbeiterinnen den Kriminalpolizeilichen Fachberater der Kripo Weilheim, der nur wenige Wochen zuvor Servicekräfte der Region bei Schulungen über diverse Betrugsmaschen informiert hatte. Gemeinsam konnte der Senior davon überzeugt werden, dass er einer Betrugsmasche aufgesessen war. Leider hatte der Mann bereits dreimal Beträge überwiesen, konnte so jedoch vor weiteren Zahlungen und weiterem Vermögensschaden bewahrt werden.

Kriminaloberkommissar Simon Bräutigam, Fachberater der Kriminalpolizeiinspektion Weilheim überreichte Frau Ursula Sillaber-Kollhoff nun in Begleitung des Fachberaters der Kriminalpolizeistation Garmisch-Partenkirchen zwei Blumensträuße: *„Sie stellen für die Polizei eine Schlüsselrolle in der Bekämpfung von Trickbetrügereien dar und sind oft die einzigen Menschen, die während eines Betruges mit den Opfern in Kontakt kommen. Dass Sie hier engagiert und eigeninitiativ im Sinne Ihres Kunden und der Polizei vorgegangen sind, dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken!“*, so Kriminaloberkommissar Bräutigam. Ein weiterer Blumenstrauß wurde Frau Monika Sägmüller, stellvertretend für die nicht anwesende Frau Elke Petzenhammer übergeben, die ebenfalls an der Vereitelung des Trickbetruges mitgewirkt hatte.

Übrigens: **Kriminalpolizeiliche Fachberater** stehen jedermann kostenlos und kompetent in jedem Landkreis zur Verfügung. Egal ob Einzelpersonen, Firmen, Betriebe oder Behörden – die speziell ausgebildeten Fachberater informieren über verschiedene Delikte und beraten auch vor Ort. Zu erreichen sind sie über die örtlichen Kriminalplizeidienststellen. Denn: Vorbeugen ist besser als heilen!

Informationen zu den Kriminalpolizeilichen Fachberatern gibt es auch auf der Internetseite des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd:

<https://www.polizei.bayern.de/oberbayern/schuetzenvorbeugen/beratung/adressen/index.html/89830>

Weitere Infos zu diversen Trickbetrügereien finden sich hier:

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/>

Foto: Polizeipräsidium Oberbayern Süd v.l.n.r.: Frau Sillaber-Kollhoff, Fachberater Simon Bräutigam, Fachberater Walter Ehrlicher, Filialleiter Florian Pildner, Frau Monika Sägmüller







Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. München-Oberbayern